

## **Bericht über die Jahrestagung 2014 der Fachgruppe Amateurausbilder im DRFV**

Am 11. & 12. Januar 2014 fand die diesjährige Jahrestagung der Amateurausbilder wieder auf der Anlage der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster statt.

Den Einstieg in die Tagung eröffnete Thies Kaspereit, der bei der FN für die Ausbildung zuständig ist, mit der Vorstellung der neuen APO.

Er erläuterte die Änderungen und stand für Diskussionen, Fragen und Anregungen sofort zur Verfügung. Weiterhin sprach er davon, dass mehr Verständnis für unseren Partner, das Pferd, aufgebracht werden müsse und aufgrund dessen die neuen Reitabzeichen in dieser Form entwickelt wurden. Dieses Bildungskonzept soll einer vernünftigen Weiterentwicklung dienen und einen leichteren Einstieg in den Sport schaffen. Nicht zu vergessen sei aber auch, dass die Skala der Ausbildung weiterhin eine große Rolle spielt.

Der nächste Referent war Martin Plewa, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule und Reitmeister. Ihm lag es besonders am Herzen darauf hinzuweisen, dass die Grundbedürfnisse der Pferde nicht vernachlässigt werden dürfen. Das Pferd ist ein Steppen-, Flucht-, und Herdentier und muss diese Grundinstinkte ausleben können. Besonders der Bewegungsbedarf, der für die allgemeine Fitness der Pferde unabkömmlich ist, benötigt dies, da der gesamte Bewegungsapparat sowie die Atmung des Pferdes automatisch trainiert wird.

Auch Plewa verwies auf das „Verständnis für das Pferd“ und darauf, dass alle Schulpferde der Landes Reit- und Fahrschule Münster Weidegang bekommen und genießen dürfen. Dieses Verständnis ist die Voraussetzung für das Reiten und dieses zu erlernen. Die Natur des Pferdes dient als Grundlage für die Reitlehre. In diesem Zusammenhang erläuterte er noch die einzelnen Punkte der Skala der Ausbildung und die jeweiligen Auswirkungen auf den darauffolgenden Punkt. Aber auch Fehler die dabei entstehen können.

Es war ein Genuss seinem Vortrag zuzuhören und er bekam großen Applaus dafür von den über 80 Teilnehmern im Publikum.

Als dritter Tagespunkt stand Frau Martina Hannover-Sternberg, internationale Dressurausbilderin, in der Reithalle und demonstrierte ihren Unterricht. Schwerpunkt hierbei lag auf dem korrekten Dressursitz und welche Auswirkungen Fehler des Sitzes auf die Losgelassenheit des Pferdes haben.

Anschließend fand ein gemeinsames Abendessen im Hotel Wersetürmken in Münster-Handorf statt. Mit großem Anklang und netten Gesprächen fand der erste Tag einen guten Abschluss.

Der nächste Tag startete mit einer sehr intensiven Demonstration des Springunterrichtes von Alois Pollmann-Schweckhorst. Der äußerst sympathische Pferdewirtschaftsmeister, Springreiter und Nationenpreisreiter erläuterte zunächst den Beginn einer Reitstunde und wie wichtig es ist auf Reiter und Pferd in jeder Reitstunde einzugehen. Grundlegende Übungen für Anfänger, und gleichzeitig deren Wichtigkeit in der regelmäßigen Wiederholung auch für Fortgeschrittene Reiter wurden demonstriert, aber alles auf Basis einer Reihenfolge: Lösungsphase, Arbeitsphase und Lösungsphase. Ein positiver Abschluss sollte das Ende einer jeden Trainingseinheit bilden.

Als letzten Punkt des Tages, und auch der Tagung gesamt, kam Wilfried Gehrman. Sein Steckenpferd, die Doppellonge wurde hinreichend mit allen Vorteilen besprochen und anschließend anhand zweier Schulpferde demonstriert. Diese praktische Demonstration veranschaulichte besonders die verschiedenen Verschnallmöglichkeiten der Doppellonge

und deren Auswirkungen auf die Punkte der Ausbildungsskala. Auch die Arbeit am langen Zügel um den Versammlungsgrad zu erhöhen wurde nicht ausgelassen. Den krönenden Abschluss fand dieser Tagespunkt in einem Schulpferd, das selbst bis M-Dressur ausgebildet war und erst das zweite mal an der Doppellonge und dem Langen Zügel gearbeitet wurde. Innerhalb weniger Minuten piaffierte und passagierte der große Fuchswallach.

Alles in allem war diese Jahrestagung wiederum ein voller Erfolg für die Fachgruppe und Teilnehmer. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und bedanken uns für die tolle Kulisse und Gastfreundschaft der Westfälischen Reit- und Fahrschule.

Silvana Außem  
Januar 2014